

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

November 1985 · 30. Jahrgang

LENDORF 1985



Die Deutschen Meister

des Jahres 1985:

Udo Stadler

Angelika Bender

Günter Ueberall

11/85

125 JAHRE

beliebt und bekannt.

Die schönen Spielkarten
von F. X. Schmid.

Qualität und Tradition seit 1860

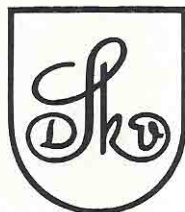


Vertragslieferant
des Deutschen
Skatverbandes e.V.

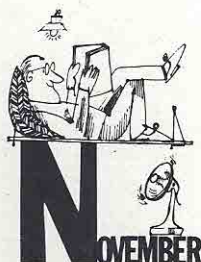
F. X. Schmid
Vereinigte Münchener
Spielkarten-Fabriken
GmbH & Co. KG
Bachstraße 17
8210 Prien/Chiemsee
Telefon 080 51/10 71



Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Aus dem Inhalt:

DEM-Ergebnisse
Bundesliga-Service
Aus den Landesverbänden,
Verbandsgruppen und
Vereinen
Skataufgabe Nr. 282
und Auflösung zu Nr. 281
Veranstaltungskalender

Urlaubstip 1986

Die VS-Studienreisen GmbH
veranstaltet im kommenden
Jahr für DSkV-Mitglieder eine
10tägige Reise nach Singapur
und Malaysia mit
Verlängerungsmöglichkeit.
Flug von Frankfurt nach
Singapur und zurück.
Näheres in der
Dezember-Ausgabe.

Titelfoto:

DEM-Meister 1985
(Schmidt, Stadtallendorf)
Zeichnung: Uhrmann

Titel »Deutsche Meister '85« für Angelika Bender, Günter Ueberall und Junior Udo Stadler

Zu den 30. Deutschen Skateinzelmeisterschaften hatte die Verbandsleitung des Deutschen Skatverbandes die endspielberechtigten Teilnehmer aller Landesverbände zum 21. und 22. September 1985 nach Stadtallendorf eingeladen, wo der örtliche Skatklub »65« aus Anlaß seines 20jährigen Bestehens als Ausrichter fungierte. Es ist zweifellos mit ein Verdienst der Stadtallendorfer Skatfreunde, daß der Veranstaltungsablauf wie am Schnürchen klappte. Nun, sie haben ja auch Erfahrung auf diesem Gebiet, denn bereits zum dritten Mal ging es in der »jungen Stadt im Grünen« um deutsche Skatmeistertitel. Allerdings kommt man um die Feststellung nicht herum, daß die Festhalle als Austragungsstätte für eine solche Großveranstaltung jetzt doch wohl ein wenig zu klein geworden ist – nicht etwa, weil sie geschrumpft wäre, der Grund liegt vielmehr in der zwischenzeitlich erfolgten Aufstockung der Teilnehmerzahl auf 32 Jugendliche, 44 Damen und 300 Herren, die ein entsprechendes Mehr an Spieltischen erfordert. Ein besonderer Dank gilt dem Magistrat von Stadtallendorf, der den DSkV bei der Gestaltung der Erinnerungsplaketten sehr großzügig unterstützt hat, aber auch den Stadtallendorfer Skatfreunden mit ihrem Vorsitzenden Heinz Segendorf an der Spitze, die unermüdlich um das Wohl ihrer Gäste bedacht waren.

Die Auflistung der Ergebnisse erfolgte wiederum durch den Einsatz eines Computers, ihre Bekanntgabe nach jeder Serie durch Aushang der ausgedruckten Teilnehmerliste. Hier mag mancher Skatfreund mit Erstaunen festgestellt haben, daß sein Name plötzlich leicht verändert auftauchte. Solche Fehler sind aber nicht den Datentypistinnen anzulasten, sondern denen, die ihren Namen auf der Startliste in Form einer schwungvollen Unterschrift vermerkten und oftmals weitere Angaben fehlen



»Es wäre sehr schön«, meinte 65er-Vorsitzender Heinz Segendorf, »wenn ein Stadtallendorfer Skatfreund Deutscher Meister werden würde...«

ließen. Es darf an dieser Stelle nochmals daran erinnert werden, den in jeder Ausschreibung zu deutschen Meisterschaften enthaltenen Hinweis zu beherzigen, die auf der Startliste verlangten Angaben deutlich und gewissenhaft zu machen. Zeit dafür ist ausreichend vorhanden. Angemerkt werden darf aber auch, daß der Computerausdruck zu dürftig ist, um danach Urkunden anfertigen und die Ranglisten erstellen zu lassen oder gar dem Wunsch Rechnung zu tragen, die Ergebnisse in gewohnter Weise zu veröffentlichen, wie dies nach zeitraubenden Vorarbeiten durch die Schriftleitung anschließend geschehen ist. In der Regel fehlen sowohl die Vornamen der Spieler als auch die Vereinsnamen im Computerausdruck. Hier Verbesserungen anzustreben, sollte Ziel der verantwortlichen Kreise

sein. Machbar sind Verbesserungen sicherlich, denn Namen, Vornamen der Spieler, Klubnamen und Verbandsgruppenzugehörigkeit sind Wochen vor dem Austragungstermin bekannt.

Durch das Setzen der Spieler nach der 6. und 7. Serie kommt es immer wieder zu Zeitverzögerungen. In dichten Trauben verharren die Teilnehmer vor den ausgehängten Ergebnislisten, um ausfindig zu machen, an welchem Tisch sie in der nachfolgenden Serie Platz zu nehmen haben. Bis das Gedränge und Geschiebe vor dem Aushang sich aufgelöst hat und wieder Ruhe eingekehrt ist, vergeht meist eine geraume Weile. In Richtung eines zügigeren Ablaufs gehende Überlegungen erscheinen geboten. Zweifel bleiben aber, ob es sinnvoll ist, die Spieler noch jeweils zu den letzten beiden Serien zu setzen. In diesem Zusammenhang darf daran erinnert werden, daß in der Vergangenheit beispielsweise einmal der spätere Meister der Herren zu Beginn der letz-



»... zumindest aber müßte ein Titel an einen Skatfreund meines Landesverbandes fallen«, ergänzte LV3-Vorsitzender Wilhelm Klasing.

ten Serie am Tisch 10 placiert war und sozusagen recht locker aufspielen konnte, während man sich an den ersten Tischen gegenseitig »belauerte«, um, wie es beim Radsport heißt, Ausreißversuche zu unterbinden.

Bevor aber die Karten zum 30. DEM-Finale angemischt wurden, eröffnete Heinz Segendorf, der Vorsitzende des Skatklubs »65«

Stadtallendorf, den Reigen der Begrüßungsreden. Er hieß die Titelbewerber herzlich willkommen und wünschte ihnen wie nach ihm der Vorsitzende des Landesverbandes 3, Wilhelm Klasing, für alle Spiele ein gutes Blatt. Die Willkommensgrüße der Stadt überbrachte Bürgermeister Vollmer. Mit seinem Wunsch, daß allen Aktiven der erhoffte Erfolg zuteil werden möge, verband er die Hoffnung, daß neben der Meisterschaft jedoch auch ein wenig Zeit und Muße verbleibe, die Schönheiten, die Stadtallendorf und die die Stadt umgebende Landschaft zu bieten habe, kennenzulernen. DSKV-Präsident Rudolph schloß die Begrü-



»So etwas kann nur bewerkstelligt werden, wenn es uns gelingen würde, die übrigen Akteure zu einem Ausflug rund um unsere schöne Stadt zu überreden«, gab Bürgermeister Vollmer zu bedenken.

ßungsreden mit seinem Glückwunsch an alle, die sich für dieses Finale qualifizieren konnten, und den Worten: »Möge Fortuna Ihnen die Traumkarten mischen und geben, damit Sie Ihr Ziel, ganz oben zu stehen, erreichen.«

Und dann wurde es ernst. Mit »18 – 20 – zu . . .« und »Ich passe« lief das Spielgeschehen nach vorausgegangenem Mischen und Geben der Karten an. Die Titelanwärter absolvierten ein Spiel um Spiel und Serie um Serie. Dabei zeigten sich die Karten oft so launisch wie das Wetter im April. Davon ließen sich mitunter auch die Spieler anstecken und riefen den Schiedsrichter Günter Sechtenbeck herbei, wenn sie meinten, ein Haar in der Suppe



»Aber meine Herren«, widersprach Präsident Rudolph, »so geht es nun wirklich nicht! Hier muß jeder Farbe bekennen und mitmachen dürfen.« Und so geschah es auch.



Einige Mitglieder der Spielleitung frönten einem neuen Hobby. Während im Saal wieder um Punkte gekämpft wurde, prüften sie die Richtigkeit der aus verlorenen Spielen eingenommenen Beträge. Dabei konnten sie die Feststellung machen, daß die Zahl der Verlustspiele sich von Serie zu Serie steigerte. Unser Bild zeigt von rechts: Frauenreferentin Marianne Kassekert, LdÖ Erwin Hübner, Geschäftsführer Fred Siegener und Schriftleiter Georg Wilkening.

entdeckt zu haben, das er aber wiederum in jedem Fall souverän zu entfernen wußte.

Ein gutes Blatt bei der anstrengendsten aller Meisterschaften erfreut wohl das Herz eines jeden Skatspielers, gilt es doch, sich im Feld der Besten der Saison richtig in Szene zu setzen. Gesellt sich zum guten Blatt noch ein günstiger Kartensitz, dann ist das Glück schon beinahe vollkommen. So gesehen, ging es an sich für alle im Laufe der acht Serien vorwärts im Punktstand. Den Ausschlag aber gibt zumeist das Können eines Spielers. Nicht von

Punkten vor Heidi Eckhardt (»Pik-10« Buchholz, 9441 Punkte) und Ruth Holst (Stader Asse, 9418 Punkte). Mit rund 600 Punkten Vorsprung ging im Juniorenfeld Udo Stadler von »Pik-7« Ralingen vor seinem ärgsten Konkurrenten Manfred Lener (TSV Kronshagen, 8977 Punkte) durchs Ziel. Dritter wurde Frank Lिंगens von »Concordia« Lübeck mit 8841 Punkten. Sehr viel enger rückte der Spitzenblock der Herren zusammen. Mit 10 051 Punkten errang hier Günter Ueberall vom Meisterklub »Gut Blatt« Wolfsburg den Meistertitel. Ihm



Blick auf einen Teil der um Meisterwürden spielenden Skatfreunde, die sich auch durch das Blitzlicht des Fotografen nicht aus der Ruhe bringen ließen.

ungefähr tauchen deshalb auch häufig bekannte Namen in den Ergebnislisten der Deutschen Einzelmeisterschaften auf. Neben den Titelverteidigern griffen in Stadallendorf auch mehrere Exmeister zur Meisterkrone, aber allen blieb der ganz große Erfolg versagt, sieht man einmal von Günter Gäbler aus Plettenberg ab, der lange Zeit in Front lag und sich letztlich mit Platz 5 begnügen mußte.

Besonders groß war der Jubel im jeweiligen Lager, als die Titelträger 1985 vom die Siegerehrung vornehmenden Dreigestirn Vollmer – Rudolph – Segendorf zum Empfang der ausgesetzten Trophäen auf die Bühne gebeten wurden. Bei den Damen siegte überlegen Angelika Bender vom Skatklub Minden e.V. mit 10 328

Punkten dicht auf den Fersen waren Norbert Stößel (»Ideale Jungs« Berlin, 9987 Punkte), Günter Klumpe (»Pik-7 '78« Osnabrück, 9945 Punkte), Franz Krischok (Skatklub Wedau, 9941 Punkte) und Günter Gäbler (»Karo-Dame« Plettenberg, 9903 Punkte).

Den Deutschen Skatmeistern 1985 übermittelt die Schriftleitung an dieser Stelle herzliche Glückwünsche zu ihrem großen Erfolg. Möge ihnen auch künftig das »Gut Blatt« hold sein!

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß durch die erstmalige Erhebung von 0,50 DM für verlorene Spiele ein Gesamtbetrag von 2957,- DM eingespielt worden ist, der zunächst der Verbandskasse zugeführt wurde. (G. W.)

Ergebnisse der Deutschen Einzelmeisterschaften 1985

Es bedeuten

Spalte 1: Placierung;

Spalte 2: Name und Vorname des Spielers;

Spalte 3: Verbandsgruppe;

Spalte 4: Klubname und Ort;

Spalte 5: Anzahl der gewonnenen Spiele;

Spalte 6: Anzahl der verlorenen Spiele;

Spalte 7: Gesamtpunkte.

Nicht erfaßt wurde vom Computer die Anzahl der verlorenen Gegnerspiele, so daß Rückschlüsse auf die reinen Spielpunkte nicht möglich sind.

Jugend

1. Stadler Udo	55	Pik-7 Ralingen	88	14	9579
2. Lener Manfred	23	TSV Kronshagen	85	21	8977
3. Lingens Frank	24	Concordia Lübeck	78	9	8841
4. Kranz Frank	30	Blau-Weiß Munster	85	17	8798
5. Zimmermann Stefan	54	Kontra-Re Mallender	91	18	8603
6. Gerdes Boris	78	Skatclub 77 Wehr	78	15	8447
7. Zacharias Ralf	34	Barbiser Buben	80	17	8273
8. Litterst Norbert	77	Pik-As Güttingen	81	19	8219
9. Grzegorz Ralf	43	Herz-Dame Marl	84	16	8197
10. Hoffmann Stefan	28	Skatfreunde Grasberg	74	10	8194
11. Cemin Alexander	76	Mitternachtsbuben Zell a. H.	67	9	8175
12. Schäfer Andreas	85	Skatclub Stein	78	15	8171
13. Berg Thomas	33	Dreilinden Osterode	68	9	7993
14. Grund Axel	60	Die reizenden Haaner Dreieich	98	26	7859
15. Dienst Paul	47	Haarbuben Wippringsen	81	18	7832
16. Schäfer Matthias	87	Skatfreunde Lohr	80	17	7642
17. Hempel Rainer	65	Rheingold Mainz	79	20	7382
18. Falter Alex	41	Heidebuben Grefrath	98	31	7340
19. Finnern Klaus	20	Zur Tenne Oering	71	13	7236
20. Bierkamp Thomas	34	Solling-Buben Volpriehausen	69	14	7177
21. Berkhausen Frank	15	Spree-Luschen Berlin	71	15	7127
22. Drost Bernhard	21	Skatfreunde Hausbruch	81	22	7124
23. Irsig Michael	48	TSG Rheda	59	6	7038
24. Uellendahl Horst	47	SälzerASSE Bad Sassendorf	77	28	6796
25. Kellner Stefan	35	1. Schauenburger Skatclub	65	14	6631
26. Hönemann André	47	Kreuz-Bube Bad Westernkotten	72	18	6390
27. Lange Detlef	13	Charlottenburg 81 Berlin	82	30	6359
28. Schmitz Frank	41	DieASSE Kempen	96	43	6248
29. Merziger Achim	55	Pik-7 Ralingen	54	10	6004
30. Beyritz Oliver	62	Bermbacher Trümpfe	52	10	5984
31. Lamboy Christian	50	Gut Blatt Bergisch Gladbach	71	26	5198
32. unbesetzt; Spieler nicht angetreten.					

Damen

1. Bender Angelika	49	Skatclub Minden e.V.	93	12	10328
2. Eckhardt Heidi	30	Pik-10 Buchholz	91	13	9441
3. Holst Ruth	21	Stader Asse	77	7	9418
4. Beck-Rilling Ingrid	70	Reizende Damen im BBB Bietigheim	88	13	9284
5. Quedszuweit Helga	52	Skatfreunde Lüttringhausen	84	17	8703
6. Pfeiffer Gudrun	28	Skatklub Rudelsburg	79	7	8585
7. Prickartz Magda	51	Die Poozer Kornelimünster	85	9	8536
8. Weller Renate	41	Bergheimer Damen Duisburg	85	15	8411
9. Kriegers Gisela	44	Kreuz-Bube Dülmen	81	13	8307
10. Münzberg Anneliese	75	1. Skatclub Baden-Baden	83	12	8205
11. Heeren Sigrid	28	Waterkant Bremerhaven	80	9	8201
12. Wesche Brigitte	24	Concordia Lübeck	78	16	8196
13. Vielitz Gabriele	13	Schwarz-Weiß 81 Berlin	88	17	8158
14. Schroeder Charlotte	21	Herz-7 Harburg	89	18	8128
15. Jenning Brigitte	23	Treffpunkt Kropp	83	20	7923
16. Zusel Irene	35	1. Marburger Skatclub	72	7	7876
17. Schab Ursula	60	Die reizenden Haaner Dreieich	76	15	7774
18. Mann Eva	30	TuS Vahrenwald	76	12	7712
19. Zimmermann Lilo	60	1. Skatclub Rodgau	80	15	7696
20. Knur Gerda	82	1. Skatclub Bayreuth 1981	72	10	7632
21. Mahler Hildegard	30	TuS Vahrenwald	87	19	7604
22. Goltz Annemarie	41	LM Mülheim	81	18	7567
23. Rögelein Gisela	88	Alt Dinkelsbühl	83	17	7541
24. Kanies Helga	41	Saure Buren Mülheim	85	24	7462
25. Pautz Petra	17	Ideale Jungs Berlin	71	10	7433
26. Ebinger Ingeborg	68	1. Mannheimer Skatclub	81	19	7411
27. Hoffmann Gudrun	42	Herz-Dame Dorsten	71	12	7406
28. Stelljes Edith	28	Zum grünen Jäger Bremen	74	15	7079
29. Knirsch Susanne	79	Buchhorn Friedrichshafen	78	19	7068
30. Berger Margarete	18	Alt Knesebeck Berlin	68	15	7037
31. Szigat Jutta	21	Stader Asse	79	21	7027
32. Rosenquist Karin	28	Hau-Ruck – Freunde Bremen	73	14	7001
33. Beba Edith	28	Hein Mück Bremerhaven	74	15	6955
34. Pötzschke Friedl	17	Kellerbuben Berlin	87	31	6817
35. Franken Helene	78	Mit Vier'n Grunern	85	27	6782
36. Doll Barbara	23	Skatfreunde Flensburg	77	19	6748
37. Smykalla . . .	80	. . . München	66	15	6492
38. Wendt Christa	13	Schwarz-Weiß 81 Berlin	80	23	6406
39. Klotz Nelly	41	Die Asse Kempen	73	21	6292
40. Andersen Inge	23	Heidewinkel Harrislee	66	19	6258
41. Züll Agnes	53	Goldene Asse Kommern	63	15	6168
42. Legner Elke	88	Kreuz-Dame Dorfmerkingen	67	17	5781
43. Jacobs Inge	22	1. Gardinger Skatklub	72	23	5531
44. unbesetzt; eine Spielerin schied mit Genehmigung der Spielleitung aus.					

Herren

1. Ueberall Günter	31	Gut Blatt Wolfsburg	95	8	10051
2. Stößel Norbert	17	Ideale Jungs Berlin	91	13	9987

3.	Klumpe Günter	45	Pik-7 '78 Osnabrück	85	7	9945
4.	Krischok Franz	41	Skatklub Wedau	89	10	9941
5.	Gäbler Günter	59	Karo-Dame Plettenberg	96	15	9903
6.	Meinig Joachim	63	Kilianasse Kilianstätten	95	11	9670
7.	Kadur Rainer	17	Ideale Jungs Berlin	91	10	9617
8.	Helders Bernd	41	Die Asse Kempen	96	16	9520
9.	Müller Ernst	70	Böse Buben Bietigheim	92	16	9488
10.	Maurer Erwin	69	Grand Hand Sulzbach	80	2	9479
11.	Boch-Merk Karl	89	Kreuz-As Immenstadt	79	7	9433
12.	Mast Dieter	75	Kreuz-Bube Schwann	85	12	9332
13.	Jung Winfried	80	Fröhlichkeit München	90	14	9284
14.	Bollhorst Heino	30	Klub der Alchimisten Munster	87	12	9203
15.	Foitzik Hubertus	62	Herz-8 Eltville	73	5	9170
16.	Krüger Friedel	65	Neuborn-Asse Wörrstadt	77	6	9164
17.	Behrendt Franz	28	18-20-nur nicht passen Bremen	101	23	9148
18.	Daniel Walter	69	Eber 82 Eberbach	96	18	9131
19.	Nassiri Parvis	20	Hansa Hamburg	95	20	9078
20.	Suhling Günter	28	Skatklub Rudelsburg	70	6	9073
21.	Lorch Horst	76	Frischer Wind Kappel	80	10	9048
22.	Kalfass Heinz	75	Enztal-Asse Wildbad	91	20	9019
23.	Falk Roland	68	Skatclub 70 Brühl	90	18	8984
24.	Huffnagel Wilfried	28	Ostbremer Füchse Bremen	82	11	8975
25.	Urich Walter	13	Herz-König 61 Berlin	89	12	8948
26.	Dols Josef	87	Ohne vierer Birkenfeld	80	8	8919
27.	Dinklage Georg	28	Kiebitz Bremen	93	13	8868
28.	Klaaßen Hinrich	28	Weserblick Brake	84	13	8865
29.	Haug Gerolf	79	Grand Hand Lindau	85	14	8853
30.	Fuchs Peter	29	Skatklub Kreyenbrück	79	9	8827
31.	Lakatosch Walter	18	Moabiter Buben Berlin	90	18	8826
32.	Krämer Wilhelm	65	Neuborn-Asse Wörrstadt	85	13	8816
33.	Straka Karl	62	Reizende Buben Wiesbaden	80	10	8810
34.	Nowak Walter	46	Alle Sechs Kamen	74	11	8799
35.	Dastis Siegfried	18	Goldene 7 Berlin	84	11	8793
36.	Peters Helmut	30	Skatklub Linden	83	12	8790
37.	Burger Manfred	61	1. Skatclub Dieburg	90	14	8771
38.	Malis Harald	86	1. Skatclub Hof	77	11	8696
39.	Reitmayer Hans	80	Herz-Bube München	85	17	8680
40.	Pfeiffer Erhard	35	1. Skatclub 80 Cölbe	88	19	8663
41.	Köppe Otto	31	Trumpf 70 Fallersleben	74	8	8620
42.	Grunert Karl-Heinz	78	Karo-7 Endingen	92	18	8616
43.	Leines Hans-Ludwig	40	Skatfreunde Jüchen	82	7	8609
44.	Müller Eberhard	28	Vahrer Buben Bremen	86	17	8602
45.	Hetzel Georg	85	Die Aischgründer Neustadt	76	10	8595
46.	Rieger Horst	15	Lichterfelder Asdrücker Berlin	74	8	8591
47.	Kaiser Josef	77	Skatfalken Überlingen	74	7	8579
48.	Kunz Rolf	23	Förde-Jungs Kiel	76	11	8578
49.	Büscher Herbert	15	Lichterfelder Asdrücker Berlin	85	15	8561
50.	Gentes Karl-Heinz	61	1. Skatklub Dieburg	93	16	8551
51.	Richter Horst	35	Herkules-Buben Kassel	73	9	8548
52.	Pursche Reinhard	59	Skatfreunde Neuenrade	81	12	8545

53.	Dr. Neumann Wolfgang	53	1. Bonner Skatclub	82	13	8519
54.	Grün Bernd-Peter	60	Skatfreunde Frankfurt	88	13	8517
55.	Riechers Heinrich	28	Herz-8 Bremen	83	13	8510
56.	Jahn Karl-Heinz	42	Rot-Weiß Oberhausen	96	20	8477
57.	Opfermann Friedel	49	Skatclub Minden e.V.	82	16	8472
58.	Rehaag Adolf	41	Vier Asse Goch	74	8	8461
59.	Niesel Wolfgang	47	Gut Blatt Bockum-Hövel	80	6	8459
60.	Postels Bernd	21	Pik-7 Zeven	85	16	8450
61.	Bächstädt Karl-Heinz	52	Solo Wipperfürth	71	8	8417
62.	Radtke Wolfgang	40	Blinder Stock Hilden	88	17	8407
63.	Eimla Arnold	43	Herz-Dame Marl	89	15	8392
64.	Pape Wolfgang	28	Die Hanseaten Bremen	76	13	8386
65.	Wagner Josef	85	Schneiderfrei Utting	94	20	8380
66.	Schröder Michael	47	Pik-As Herringen	86	12	8372
67.	Ott Karl	68	1. Mannheimer Skatclub	88	19	8354
68.	Grucza Georg	82	1. Skatclub Rosenheim	80	17	8345
69.	Brandt Rolf	22	Had'n Lena Meldorf	87	19	8344
70.	Wieseler Theodor	42	Nasse Buben Essen	75	13	8312
71.	Fecht Jan	29	Friesenjungs Wiesmoor	82	17	8295
72.	Jacoby Jürgen	65	1. Pfeddersheimer Skatclub	83	19	8236
73.	Hollak Heinz	29	Dandy 84 Essen i. O.	75	14	8229
74.	Ebersbach Siegfried	52	...	87	19	8219
75.	Hainkes Werner	32	Hildesheimer Rose	92	20	8206
76.	Goetz Rudolf	42	Heisinger Jungs Essen	76	8	8203
77.	Behr Günter	64	Köbeler Buben Bruchköbel	77	13	8202
78.	Kopisch Willi	24	Ulenstege Mölln	93	28	8193
79.	Krull Helmut	41	Heidebuben Greifarth	102	29	8187
80.	Weikert Dieter	47	Karo-10 Werries Hamm	74	13	8187
81.	Kuschnereit Erich	41	Die Nullen Duisburg	81	16	8176
82.	Haarstik Ewald	30	Skatclub Herrenhausen	70	7	8163
83.	Jühlke Alfred	46	Alle Asse Dortmund	85	17	8142
84.	Suhl Helmut	20	ES-CE Norderstedt	94	21	8138
85.	Hofacker Walter	58	Gutes Blatt Witten-Annen	91	23	8137
86.	Krüger Berndt	30	Pik-As Langenhagen	73	12	8126
87.	Koch Peter	22	Goldene Buben Husum	81	17	8081
88.	Nolte Willi	57	Gute Laune Fröndenberg	91	21	8067
89.	Gebele Helmut	65	Pik-7 Mainz	89	18	8061
90.	Garms Erwin	21	Nordheide Buchholz	81	16	8047
91.	Festl Franz	80	Skatclub Anzing-Poing	78	17	8039
92.	John Fritz	48	Sparrenburg 35 Bielefeld	86	18	8014
93.	Sörgel Wolfgang	34	Münchhausen Bodenwerder	74	12	8011
94.	Heinzemann Helmut	35	Ahnataler Stahlberg-Asse	74	15	8007
95.	Feil Helmut	31	Schloß-Buben Wolfsburg	82	17	7979
96.	Kästle Paul	79	Altdorfer Skatrunde Weingarten	78	11	7964
97.	Becker Kurt	50	Merheim 80 Leverkusen	86	26	7949
98.	Kusmierz Hans	80	Skatclub München-Süd	74	10	7943
99.	Müller Jürgen	85	Die Aischgründer Neustadt	84	20	7916
100.	Mohr Lothar	61	1. Skatclub Dieburg	80	18	7910
101.	Rump Thomas	20	Rosenblatt Pinneberg	75	16	7888
102.	Köbke Harry	17	Ideale Jungs Berlin	61	7	7861

103. Clement Willi	52	Pik-As Gummersbach	73	16	7860
104. Gitzel Hans	41	Neukirchner Asse	75	12	7839
105. Gürtner Egon	41	Neukirchner Asse	86	20	7832
106. Spielmann Hans	88	Herz-As Hüttlingen	84	19	7830
107. Recht Gerhard	20	1. Skatclub Billstedt	70	11	7828
108. Wolf Erich	61	Herz-As Zotzenbach	97	32	7798
109. Klein Bernhard	55	MRA Monsanto	77	14	7792
110. Staacken Claus	23	Skatfreunde TV Grebin	74	17	7781
111. Weissgräber Otto	46	Süder Jungs Herne	76	14	7775
112. Fees Herbert	76	1. Skatclub Lahr	100	28	7764
113. Behrens Johann	23	Kieler Buben	93	28	7761
114. Müller Norbert	22	Skatfreunde Leck	83	16	7753
115. Gobeo Bruno	80	Skatfreunde München	94	27	7745
116. Renz Alfred	50	1. Skatclub Stommeln	84	21	7730
117. Wunderlich Jürgen	86	Skatfreunde Förbau	72	12	7726
118. Bulk Rolf	29	Zum Stammtisch Oldenburg	66	9	7724
119. Nemitz Reinhard	58	Gutes Blatt Witten-Annen	74	16	7722
120. Lechelt Gerhard	51	Kreuz-Bube Baesweiler	84	24	7718
121. Broja Josef	41	Skatsäulen Alt-Hamborn	81	17	7718
122. Fährmann Herbert	70	Bund der Berliner Stuttgart	79	14	7716
123. Baumann Gerhard	76	Skatclub 83 Rust	87	24	7713
124. Neithardt Werner	23	Börsenasse Fockbek	79	19	7709
125. Philipp Norbert	46	Herz-Dame Kamen	65	7	7709
126. Seidler Horst	31	Pik-7 Vorsfelde	78	17	7698
127. Schmidt Helmut	48	Rot-Weiß Bielefeld	61	6	7693
128. Bonikowski Franz	29	Skatclub Leer	101	34	7670
129. Öhler Herbert	77	Ruck-Zuck Sulgen	81	12	7664
130. van der Spek Bertus	29	Klein-Erna Metjendorf	85	16	7642
131. Landt Wolf	23	Skatfreunde TV Grebin	82	18	7638
132. Lindner Helmut	23	1. Kieler Skatclub	83	22	7615
133. Reiff Dieter	68	Alle Asse Sandhofen	84	19	7605
134. Sturmfels Heinz	60	Skatfreunde Frankfurt	83	17	7601
135. Roth Horst	58	Herz-Sieben Schwerte	74	18	7594
136. Gaus Willi	49	Skatfreunde Detmold	72	12	7592
137. Krebs Werner	77	Neckarperle Oberndorf	84	20	7584
138. Junge Wolfgang	30	Skatclub Herrenhausen	89	21	7582
139. Laux Manfred	79	Biber-Asse Biberach	82	17	7547
140. Fix Wilhelm	64	1. Skatclub Hanau von 1962	82	20	7534
141. Garnies Dieter	50	Gut Blatt Bergisch Gladbach	84	20	7531
142. Köhler Gerhard	58	Einigkeit Witten	86	24	7524
143. Schreiner Peter	50	Skatclub Erfstadt Liblar	83	22	7517
144. Schumm Wolfgang	63	1. Skatclub Steinbach	85	19	7511
145. Reichenauer Gerhard	82	Kreuz-Dame Burgkirchen	80	18	7482
146. Burkhard Volker	65	Pik-7 Mainz	83	21	7477
147. Lindau Winfried	40	Böse Sieben Dülken	77	20	7474
148. Müller Volkhart	70	Billige Null Weiler zum Stein	78	22	7428
149. Janßen Erwin	29	Zum Niedersachsen Nordenham	66	14	7422
150. Roth Siegfried	85	1. Skatclub Erlangen	69	14	7414
151. Zander Lothar	15	Gut Blatt 59 Berlin	72	18	7394
152. Gräf Herbert	41	Kreuzfeld-Jungs Mülheim	74	15	7374

153.	Wolf Siegfried	69	Herz-Dame Mosbach	82	23	7370
154.	Gravenhorst Gustav	29	Dandy 84 Essen i. O.	74	19	7360
155.	Köhler Kurt	75	Die Ramscher Durmersheim	71	12	7335
156.	Stahlhut Willi	49	Skatklub Minden e.V.	80	18	7326
157.	Staiger Andreas	70	Gut Blatt Plochingen	82	19	7317
158.	Meier Peter	30	Pik-As Bemerode	60	6	7300
159.	Quade Hans	51	Skatfreunde Aachen-Forst	81	16	7290
160.	Loring Rainer	40	Lang unterm As Düsseldorf	90	27	7289
161.	Weidlich Wolfgang	13	Kaputte Jungs Berlin	70	14	7287
162.	Thiel Gerhard	20	Hansa Hamburg	86	23	7265
163.	Rehmke Dieter	23	Treffpunkt Kropp	76	20	7243
164.	Faul Fritz	88	Herz-As Hüttlingen	82	21	7241
165.	Knop Alfred	51	Herz-Dame Düren	81	20	7240
166.	Finkenberger Werner	87	Hohenlohe Uffenheim	74	10	7237
167.	Stadler Hubert	77	Skatburg Pfullendorf	81	24	7216
168.	Löber Walfried	40	Lang unterm As Düsseldorf	76	19	7212
169.	Lober Max	41	Windige Ecke Duisburg	75	14	7208
170.	Müller Lothar	30	Skatklub Linden	86	24	7193
171.	Kargoll Willi	24	Lubeca Lübeck	72	15	7189
172.	Macaluso Salvatore	41	NeukirchnerASSE	60	9	7181
173.	Henter Willi	55	Konzer Buben	73	16	7170
174.	Kliegel Heinz	86	1. Skatclub Hof	80	21	7157
175.	Claussen Ernst	23	Skatklub Kalübbe	67	12	7145
176.	Nützmänn Jürgen	18	Mainzer Höhe Berlin	77	19	7144
177.	Leuner Christian	70	Fellbacher Skatrunde	70	16	7142
178.	Staub Franz	85	1. Skatclub Roth	84	19	7132
179.	Krauss Frieder	56	1. Skatgemeinschaft Wermelskirchen	74	14	7124
180.	Engelhardt Rudi	77	Skatklub Überlingen	78	15	7120
181.	Ottjes Folkert	28	Die Hanseaten Bremen	82	25	7103
182.	Bier Peter	28	Kreuz-As Martens	73	20	7100
183.	Weiss Werner	41	Krefelder Buben	56	7	7100
184.	Hoffart Günter	61	Rodensteiner Fränk.-Crumbach	68	15	7096
185.	Ahrens Bernd	24	1. Moislinger Skatclub Lübeck	84	26	7086
186.	Klasing Wilhelm	31	VierASSE Wittingen	60	5	7082
187.	Rieger Werner	32	Hildesheimer Rose	73	19	7074
188.	Jäckels Josef	55	Böse Buben Ollmuth	76	19	7071
189.	Willanzheimer Richard	85	Skatfreunde Nürnberg-Eibach	70	20	7070
190.	Berchner Bernd	17	Grand Hand Berlin	66	14	7061
191.	Orwat Paul	42	Die Joker Oberhausen	71	17	7054
192.	Augustowski Jörg	17	Mauerblümchen Berlin	73	20	7053
193.	Nicles Marcel	66	Skatfreunde Differten	68	14	7040
194.	Mauter Helmut	28	Brinkumer Skatklub	80	13	7032
195.	Elvers Thorsten	20	1. Skatclub Billstedt	79	23	7032
196.	Tonner Friedhelm	28	Waterkant Nordenham	75	15	7019
197.	Deuerlein Albert	85	1. Skatclub Gräfenberg	63	8	7014
198.	Hess Theo	67	City-Skatklub Ludwigshafen	76	19	6983
199.	Rojek Norbert	47	Lippe-Füchse Bad Hamm	81	24	6982
200.	Walter Heinz	41	Bergheimer Buben Duisburg	83	22	6964
201.	Henrici Helmut	63	Herz-As Merzhausen	78	20	6952
202.	Roncosek Hubert	17	Mauerblümchen Berlin	84	23	6942

203. Riedel Gerhard	70	Gut Blatt Esslingen	89	27	6936
204. Paus Jürgen	67	1. Skatclub Frankenthal	87	25	6916
205. Theise Erwin	76	Elite Lahr	76	20	6910
206. Bordynski Karl-Heinz	15	Barbarossa 75 Berlin	88	27	6899
207. Miltenberger Karl-Heinz	87	Lustige Buben Wenighösbach	66	14	6893
208. Buschmann Udo	28	Ostbremer Füchse Bremen	73	21	6890
209. Amsonait Helmut	23	1. Ostsee-Skatclub Kiel	80	23	6889
210. Bernemann Willi	44	Pik-As Dülmen	67	9	6886
211. Gelszat Hans	42	Die Joker Oberhausen	86	30	6880
212. Olfen Heinz	41	Ziemlich reell Mülheim	72	20	6878
213. Kaselowsky Ludwig	31	Schloß-Buben Wolfsburg	74	18	6876
214. Stöber Hans	77	Skatfalken Überlingen	65	12	6869
215. Koch Johannes	23	Kappeller Skatfreunde	65	14	6853
216. Pleschtokat Rolf	56	Böse Schloßbuben Hückeswagen	68	15	6848
217. Leichsenring Kurt	41	Grand ouvert Duisburg	58	16	6845
218. Beckmann Lothar	20	Hansa Hamburg	76	19	6819
219. Bannach Dieter	42	Skatklub 53 Oberhausen	65	14	6814
220. Fillies Friedhelm	48	Rot-Weiß Bielefeld	72	14	6797
221. Reynders Norbert	42	Die Joker Oberhausen	73	18	6764
222. Fuhrmann Bernd	17	Skatfreunde Kreuzberg Berlin	68	13	6764
223. von Fintel Helmut	30	BSK von Fintel Schneverdingen	75	20	6761
224. Kapitza Mario	15	Nullouvert 68 Berlin	72	18	6761
225. Dr. Strobel Dieter	81	Pik-As Geretsried	62	12	6761
226. Hinrichs Frank	29	Postenbuben Oldenburg	76	24	6723
227. Trauselt W.	64	Selbolder Asse Langenselbold	82	25	6713
228. Bischoff Frank	31	Trumpf 70 Fallersleben	82	25	6705
229. Wosnitzer Hans	31	Bären-Ass Vorsfelde	63	13	6698
230. Wenzel Walter	53	1. Bonner Skatgemeinschaft	65	21	6668
231. Schütze Eckard	85	Die Noriser Nürnberg	74	25	6655
232. Schulz Albert	46	Gerther Skatfreunde Bochum	62	10	6645
233. Schilz Peter	55	Herz-Bube Bitburg	77	25	6638
234. Brockhoff Axel	28	Vahrer Buben Bremen	94	31	6627
235. Burbitz Hans	70	Null Hand Heilbronn	67	17	6615
236. Anselm Heinz	75	Die Schummler Gaggenau	74	20	6614
237. Hartje Hartmut	34	Rehbach-Asse Gierswalde	70	21	6613
238. Tillmann R.	66	Die Buben Hüttersdorf	68	14	6604
239. Sommer Fritz	49	Grille-Buben Minden	92	29	6601
240. Kersching Fritz	21	Este Buxtehude	83	24	6596
241. Hercher Rudolf	75	Fair play Rastatt	82	28	6592
242. Hacker Helmut	58	Kreuz-Bube 59 Eving	61	16	6590
243. Macho Ernst	79	Rotach Friedrichshafen	61	11	6584
244. Birkenhofer Werner	42	Unter uns Essen	71	21	6564
245. Vogelei Hans	30	Skatklub Letter	72	20	6537
246. Spitzner Helmut	35	Skatklub 65 Stadtallendorf	70	16	6537
247. Dehler Reinhold	87	Spessart-Asse Niedersteinbach	81	29	6510
248. Klein Günter	30	Herz-As Langenhagen	75	25	6509
249. Lutzenberger Sepp	89	Schneiderfrei Utting	64	17	6481
250. Claußen Bruno	22	Karo-7 Marne	79	19	6467
251. Schmitt Alfred	50	Karo Einfach Bergisch-Gladbach	71	18	6462
252. Mikula Julius	70	Klopferle Sachsenheim	83	25	6449

253.	Jörendt Bernd	52	Skatfreunde Lüttringhausen	83	25	6449
254.	Behlert Otto	30	Lustige Buben Hannover	81	25	6439
255.	Hartmann Walter	70	Gut Blatt Plochingen	58	8	6393
256.	Witte Werner	30	Kreuz-Zehn Insel	60	9	6376
257.	Damitz Willi	33	Glück-Auf Helmstedt	63	13	6363
258.	Rösener Karl	49	Grille-Buben Minden	66	14	6355
259.	von Heesen H.	62	Lahn-Perlen Limburg	64	20	6293
260.	Thurner Rainer	89	Schneiderfrei Utting	69	17	6288
261.	Jung Karl-Heinz	68	Alle Asse Sandhofen	74	27	6274
262.	Solgan H. Jürgen	28	Gut Blatt Bremen	60	16	6267
263.	Brandes Horst-Dieter	85	Die lustlosen Sieben Nürnberg	70	25	6182
264.	Heret Heinz	70	Gut Blatt Esslingen	73	26	6170
265.	Sauer Anton	87	Spessart-Asse Niedersteinbach	55	10	6164
266.	Busse Karl-Heinz	43	Ritterbuben 71 Recklinghausen	58	16	6149
267.	Kraft Michael	15	Dahlem 71 Berlin	67	18	6129
268.	Koller Albert	23	Karo einfach Wankendor	75	25	6087
269.	Straub Peter	79	Skatclub Saulgau	66	23	6053
270.	Schweidler Kurt	79	Skatclub Wangen	73	26	6025
271.	Jäger Ernst	88	Hohenlohe Crailsheim	68	20	6025
272.	Klose Robert	35	Skatklub 65 Stadtallendorf	61	19	5999
273.	Kramer Ralf	50	Herz-Dame Porz	66	21	5981
274.	Mancino Vittorio	30	Skatklub Letter	73	24	5968
275.	Köckner Peter	54	Hobby-Skatclub Spay	65	22	5945
276.	Pochanke Hans	43	Reizende Damen Dortmund	70	20	5907
277.	Abt Walter	52	Solo Wipperfürth	83	29	5896
278.	Münchenberg Joachim	20	Skatklopper im TV Farmsen	74	25	5883
279.	Henkel Klaus	63	Kilianasse Kilianstätten	77	28	5853
280.	Dietzel Franz	45	Zur Egge Bramsche	55	10	5819
281.	Fritz Alois	76	1. Skatclub Lahr	73	29	5814
282.	de Boor Wolfgang	35	Skatklub 65 Stadtallendorf	72	24	5741
283.	Schommers Josef	50	Skatklub Erfstadt Liblar	55	13	5679
284.	Klatt Emil	28	Waterkant Bremerhaven	81	31	5630
285.	Steinheimer Kurt	60	Herz-Dame Dietzenbach	70	29	5544
286.	Scheffzig Rainer	29	Spitzbuben Oldenburg	59	19	5525
287.	Fried Herbert	67	Bienwald-Buben Kandel	82	32	5522
288.	Jensen Christian	22	1. Skatklub Sylt	70	24	5428
289.	Schneider Edgar	70	Bund der Berliner Stuttgart	76	32	5379
290.	Beck Karl-Heinz	87	1. Skatclub Würzburg	61	22	5302
291.	Heise Erhard	17	Sei ruhig 1958 Berlin	55	16	5294
292.	Hasenbeck Josef	42	Vier Buben Essen	74	27	5278
293.	Druwe Gerhard	20	Club 61 Hamburg	51	13	5243
294.	Luczak Peter	35	1. Marburger Skatklub	75	31	5172
295.	Gloger Karl	41	Die Skatfreunde Kamp-Lintfort	60	20	4865
296.	Maier Siegfried	77	Löwenklasse Schwenningen	54	21	4865
297.	Jüterbock Harry	50	Reizende Uffze Köln	62	21	4707
298.	Mandwurf Waldemar	42	Asse 75 Oberhausen	48	15	4589

Die Plätze 299 und 300 blieben unbesetzt, weil zwei Skatfreunde mit Genehmigung der Spielleitung vorzeitig ausschieden.

Bundesliga-Service

In den vier Bundesligastaffeln fiel mit einem sogenannten Doppelspieltag am 14. September die Entscheidung über den Einzug in das Finale, aber auch über den Erhalt der Erstklassigkeit. Während die Endrunde von den vier besten Mannschaften jeder Gruppe bestritten wird, ging es für die anderen Mannschaften darum, sich von den Tabellenplätzen 11 bis 16 zu lösen oder fernzuhalten, denn sie bedeuten den Abstieg aus dem Oberhaus.

In der Gruppe West bestätigte Spitzenreiter »Gutes Blatt« Witten-Annen seine beste Form mit 11:1 Wertungspunkten aus den beiden Durchgängen des letzten Spieltags. Von den ärgsten Verfolgern hatte nur »Rot-Weiß« Bielefeld II mit 3:9 eine empfindliche Punkteeinbuße hinzunehmen, die die Teilnahme an der Endrunde kostete. Auf dem 6. Platz schon von der Teilnahme an der Endrunde träumend, gab es für den Skatklub Herrenhausen ein jähes Erwachen. Mit 1:11 Punkten fiel die Mannschaft auf den letzten Platz zurück.

Überraschend spielstark zeigte sich im Süden der Neuling »Grand Hand« Rückersdorf, der die Tabellenspitze vor den dichtauf folgenden Konkurrenten SC München-Süd und »Klopferle« Sachsenheim, die ihrerseits die Plätze tauschten, verteidigte. Nur aufgrund der besseren Spielpunkte konnte sich der 1. SC Nürnberg vor dem Abstieg retten. Bundesligameister 1984 »Kreuz-Bube« Neckarsulm blieb diesmal die Teilnahme an der Endrunde verwehrt und man mußte sich mit Rang 9 begnügen. »Fröhlichkeit« München zeigt ein weinendes und ein lachendes Auge, denn aus der Bayernliga steigt eine Mannschaft bereits wieder auf, so daß der Klub auch in der nächsten Saison erstklassig vertreten ist.

Ungekrönter König in der Gruppe Südwest ist der Skatklub »Schebbe es Tromp« Thalexweiler, der sich wie im vergangenen Jahr den ersten Tabellenplatz sicherte. Aber auch die Verfolger 1. SC Stommeln I, »Pik-Sieben« Ralingen und »Die Joker« Oberhausen ließen nichts anbrennen; sie behaupteten ihre bisher

in gleicher Reihenfolge eingenommenen Plätze. Sicher im Mittelfeld sich wählende Mannschaften wie SC Monschau, »Zur Münze« Düsseldorf und »Die reizende Buben« Wiesbaden mußten letztlich doch noch auf Abstiegsplätze umsteigen.

Im Norden gingen mit 20:10 Punkten aus allen Durchgängen gleich drei Klubs in Front, wobei die Spielpunkte für diese Reihenfolge ausschlaggebend waren: Skatclub Hoya, »Die Hanseaten« Bremen und »Ideale Jungs« Berlin I. Den vierten Platz erreichte »Hansa« Hamburg. Spricht es auch hier für die besondere Spielstärke einiger Klubs? Die Frage muß wohl eindeutig mit einem Ja beantwortet werden. Schließlich gab es im Vorjahr ein Spitzentrio mit eben erst gelesenen Klubnamen – nur die Reihenfolge war anders: »Die Hanseaten« Bremen, »Hansa« Hamburg, SC Hoya.

Hier die Abschlußtabellen der vier Staffeln:

Gruppe West

1.	58	Gutes Blatt Witten-Annen	44 762	26: 4
2.	59	Karo-Dame Plettenberg	40 374	20:10
3.	30	Karo-As Nienburg	41 856	19:11
4.	46	Alle Asse Dortmund	39 848	18:12
5.	43	Karo-Sieben Datteln	38 317	18:12
6.	48	Rot-Weiß Bielefeld II	38 502	17:13
7.	48	Rot-Weiß Bielefeld I	37 850	15:15
8.	47	Gut Blatt Bockum-Hövel	37 786	14:16
9.	59	Skatfreunde Neuenrade	36 317	14:16
10.	30	Gut Blatt Wolfsburg	38 123	13:17
11.	49	Damendrucker Leopoldshöhe	37 893	13:17
12.	43	Karo-Sieben Marl	36 269	12:18
13.	30	Pik-Zehn Buchholz	36 511	11:19
14.	31	Pik-Sieben Vorsfelde	36 311	10:20
14.	32	Hildesheimer Rose	33 849	10:20
16.	30	Skatklub Herrenhausen	32 805	10:20

Gruppe Süd

1.	85	Grand Hand Rückersdorf	42 795	23: 7
2.	70	Klopferle Sachsenheim	41 084	21: 9
3.	80	Skatclub München-Süd	40 734	19:11
4.	69	Herz-Dame Mosbach	40 921	18:12
5.	70	Gut Blatt Plochingen	38 880	17:13
6.	89	Schneiderfrei Utting	37 724	16:14
7.	78	1. SC Hochrhein Wyhlen	36 278	16:14
8.	80	Skatclub Anzing-Poing	38 472	15:15
9.	70	Kreuz-Bube Neckarsulm	37 082	15:15
10.	85	1. Skatclub Nürnberg	37 813	14:16
11.	75	Entztal-Asse Wildbad	37 032	14:16
12.	68	Pik-As Brühl	35 619	14:16
13.	80	Fröhlichkeit München	35 501	12:18
14.	78	Sternwaldbr. Freiburg	36 333	10:20
15.	70	Drei Könige Tübingen	33 987	10:20
16.	77	Skatburg Pfullendorf	31 307	6:24

Gruppe Südwest

1.	66	Schebbe Thalexweiler	41 449	25: 5
2.	50	1. Skatclub Stommeln I	40 765	22: 8
3.	55	Pik-Sieben Ralingen	40 642	19:11
4.	42	Die Joker Oberhausen	38 391	19:11
5.	87	Asse Niedersteinbach	39 770	17:13
6.	64	1. Hainst. SC Hainburg	38 456	16:14
7.	41	Skatfreunde Kamp-Lintfort	37 001	16:14
8.	66	Massel Dillingen	37 313	14:16
9.	41	Löschbogen-Asse Mülheim	35 945	14:16
10.	50	1. Skatclub Stommeln II	36 630	13:17
11.	51	Skatclub Monschau	37 871	12:18
12.	62	Reizende Buben Wiesbaden	37 751	12:18
13.	55	Konzer Buben	37 303	12:18
14.	40	Zur Münze Düsseldorf	35 462	11:19
15.	41	Gut Spiel Homberg	34 191	10:20
16.	41	Bergh. Buben Duisburg	33 875	8:22

Gruppe Nord

1.	28	Skatclub Hoya	41 323	20:10
2.	28	Die Hanseaten Bremen	39 685	20:10
3.	17	Ideale Jungs Berlin I	38 375	20:10
4.	20	Hansa Hamburg	39 194	18:12
5.	23	1. Ostsee-SC Kiel	37 914	18:12
6.	28	Paßup Osterholz-Scharmbeck	39 525	16:14
7.	20	Alsterbuben Hamburg	37 988	15:15
8.	20	Gut Blatt Schnakenbek	36 414	15:15
9.	29	Lappan Oldenburg	35 659	14:16
10.	17	Ideale Jungs Berlin II	37 255	13:17
11.	20	Alsterdorf Hamburg	35 773	13:17
12.	18	Herz-Dame e.V. Berlin	35 530	13:17
13.	31	Trumpf 70 Fallersleben	35 272	13:17
14.	18	Passe 55 Berlin	34 239	12:18
15.	15	1. SC Steglitz Berlin	37 253	11:19
16.	28	Skatfreunde Grasberg	35 005	9:21

Mit der Endrunde am 9. und 10. November in Achim bei Bremen strebt die Bundesliga-Saison ihrem diesjährigen Höhepunkt zu. Aufgrund der in den einzelnen Staffeln gegeneinander erzielten Wertungspunkte und des Durchgangsschnitts starteten die Herren-Mannschaften von folgender Ausgangsposition:

E	58	Gutes Blatt Witten-Annen	8952	5:1
L	50	1. Skatclub Stommeln I	8153	5:1
B	28	Die Hanseaten Bremen	7937	5:1
P	85	Grand Hand Rückersdorf	8559	4:2
A	28	Skatclub Hoya	8265	4:2
S	80	Skatclub München-Süd	8147	4:2
R	70	Klopferle Sachsenheim	8217	3:3
M	55	Pik-Sieben Ralingen	8128	3:3
F	59	Karo-Dame Plettenberg	8074	3:3
J	46	Alle Asse Dortmund	7970	3:3
K	66	Schebbe Thalexweiler	8290	2:4
N	42	Die Joker Oberhausen	7678	2:4
C	17	Ideale Jungs Berlin I	7675	2:4
H	30	Karo-As Nienburg	8372	1:5
T	69	Herz-Dame Mosbach	8184	1:5
D	20	Hansa Hamburg	7839	1:5

Die Damen-Mannschaften stehen ebenfalls fest. Sie tragen ihre Vorrunde am 8. November aus, damit sie an den beiden folgenden Tagen parallel zu den Herren unter den gleichen punktemäßigen Voraussetzungen die Endrunde bestreiten können.

A	20	Seid nett zueinander Hamburg
B	21	Reizende Damen Cuxhaven
C	28	Schuppen-Lümmel Bremen
D	28	Waterkant Bremerhaven
E	30	TuS Vahrenwald
F	41	Herzblatt Duisburg
H	47	BSG du Pont Hamm
J	48	Senner Buben Bielefeld
K	56	Skatfreunde Lüttringhausen
L	50	1. Skatgemeinschaft GT Köln
M	61	TuS Griesheim (Titelverteidiger)
N	62	Lahnperlen Limburg
P	*	Mannschaft des LV 7
R	80	Asquetscher Gröbenzell
S	13	Weddinger Asse Berlin
T	17	Mauerblümchen Berlin

* Angaben waren bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

**Aus den Landesverbänden,
Verbandsgruppen und Vereinen**

LV 3-Nachrichten

Hannover. Nach spannendem Spielgeschehen gewann bei der in Hehlen an der Oberweser durchgeführten Endrunde um das Pokaltourier des Landesverbandes 3 der Skatklub »Pik-7« Vorsfelde mit 17 430 Punkten die begehrte Trophäe vor dem Skatklub Herrenhausen, »Grand Hand« Fürstenwald und »Böse 7« Gebhardshagen.

Das 3. Damenpokaltourier des LV 3, in Hildesheim ausgetragen und vom LV-Vorsitzenden Wilhelm Klasing organisiert, hatte mit 49 Teilnehmerinnen nur eine geringe Resonanz gefunden. Im Einzel siegte Klara Börtzler (VG 30) vor Edith Janik (VG 33), bei den Mannschaften »Herz-Dame« Hildesheim (VG 32) vor »Pik-Zehn« Buchholz (VG 30).

LV 4-Nachrichten

Düsseldorf. Nach dem am 14. September durchgeführten 4. Spieltag der VG 40-Ligen führt in der Gruppe A »Lang unterm As« Düsseldorf I mit 44:4 Wertungspunkten (35 705 Spielpunkte) vor »Gut Blatt« Viersen I mit 38:10 (33 870), »Skatfreunde« Jüchen I mit 34:14 (33 533) und »Die Asse« Brüggen I mit 34:14 (30 177) die 16 Mannschaften umfassende Tabelle an.

In der Gruppe B sind 9 Mannschaften im Einsatz. Hier führt die »Zweite« von »Lang unterm As« Düsseldorf mit ebenfalls 44:4 (32 965) vor »Blinder Stock« Hilden I mit 36:12 (32 068), »Skatfreunde« Jüchen II mit 34:14 (29 759) und »Blinder Stock« Hilden II mit 30:18 (29 560).

LV 8-Nachrichten

Nürnberg. Aussichtsreich im Rennen liegend, mußte »Fröhlichkeit« München während des 5. Durchgangs der Bayernliga eine Zitterpartie durchstehen. Mit 19:5 Punkten ging der Tabellenführer in den letzten Durchgang, in dem er zwar viele Stiche, aber keine Pluspunkte sammeln konnte. Dennoch langte es, den 3. Platz und damit gemeinsam mit den besser platzierten Klubs »Kreuz-Bube« Treuchtlingen und 1. SC Hof den Aufstieg in die Bundesliga-Staffel Süd zu erreichen. Absteigen müssen die auf den Plätzen 13 bis 16 rangierenden Klubs. Nachfolgend die Abschlußtabelle:

1.	85	Kreuz-Bube Treuchtlingen	42 091	22: 8
2.	86	1. Skatclub Hof	41 774	20:10
3.	80	Fröhlichkeit München	40 674	19:11
4.	85	1. Skatclub Roth	39 789	18:12
5.	88	Pik-9 Dillingen	37 053	18:12
6.	80	Skatclub 76 Planegg	36 858	16:14
7.	87	1. Skatclub Bamberg	38 533	15:15
8.	85	Skatclub Herrieden	38 222	15:15
9.	86	Contra 66 Schwarzenbach	38 028	14:16
10.	85	Aischgründer Neustadt	37 854	14:16
11.	87	Lustige Buben Wenighösbach	37 656	14:16
12.	89	Kreuz-As Immenstadt	36 637	14:16
13.	85	Schwäne Schwand	37 715	13:17
14.	80	Contra-Re Höhenkirchen	34 233	12:18
15.	85	Contra Weiden	35 830	11:19
16.	87	Herz-Bube Veitshöchheim	34 738	5:25

Feiertagsschutzgesetze beachten!

Aus gegebenem Anlaß macht die Verbandsleitung erneut darauf aufmerksam, daß nach den Feiertagsschutzgesetzen der Länder an bestimmten Tagen, die regional unterschiedlich sein können, keine öffentlichen Skatturniere oder -veranstaltungen durchgeführt werden dürfen.

Veranstalter sind vor unliebsamen Überraschungen sicher, wenn sie sich vor der Ausschreibung mit dem örtlich zuständigen Ordnungsamt in Verbindung setzen, um zu klären, daß der in Aussicht genommene Termin nicht dem Verbot unterliegt. Allgemein kann davon ausgegangen werden, daß für stille Feiertage ein Verbot besteht.

Die aktuelle Skat-Aufgabe



Wer gewinnt?

Vorhand, ein vorsichtiger Spieler, hält gegen Mittelhand bedenkenlos 59 (Null ouvert, Hand) und sagt, ohne den Skat aufzunehmen, Grand an.

Hier seine Karten:

Pik- und Herz-Bube;

Pik-As, -8;

Herz-As, -10, -König, -9, -8, -7.

Wer gewinnt das Spiel, wenn Herz- und Pik-Dame im Skat liegen und Mittelhand mit folgender Karte dagegensitzt?

Kreuz- und Karo-Bube;

Kreuz-König, -9, -8, -7;

Karo-10, -Dame, -8, -7.

Skataufgaben dürfen nur mit Genehmigung der Verbandsleitung unter Quellenangabe nachgedruckt werden.

Auflösung der Skataufgabe Nr. 281

Bei der ersten Aufgabe drückt der Spieler Kreuz-10 sowie Karo-7 und sagt einen Grand an.

Mit sieben sicheren Stichen ist der Grand in Vorhand unverlierbar. Bei ungünstigster Kartenverteilung für den Spieler können die Gegenspieler höchstens 2 Asse, 2 Zehnen und 2 Könige einbringen. Mit dem Kreuz-König wären das insgesamt 54 Augen.

Den Kreuz-König hat der Spieler wohlüberlegt zu dritt gehalten. Wenn nämlich die Buben bei den Gegnern verteilt sind und das Kreuz-As blank steht, werden die Gegenspieler Schneider!

Auch sein zweites Spiel tauft Vorhand auf den Namen Grand, nachdem er die beiden Damen gedrückt hat.

In diesem Spiel gibt unser Freund vier Stiche ohne eigene Augen ab. Die acht Karten der Gegenspieler können maximal 2 Asse, 2 Zehnen und 4 Könige mit insgesamt 58 Augen enthalten. Der Spielgewinn ist also mit wenigstens 62 Augen errechenbar.

Für den Alleinspieler gibt es bei diesem Spiel einen zweiten Weg, den Spieldausgang zu berechnen. Seinen sechs sicheren Stichen müssen die Gegenspieler zwölf Karten begeben. Von diesen zwölf können nur acht leere Karten sein. Neben den beiden roten Buben müssen demnach mindestens zwei Damen zugegeben werden. Mit 6 Augen im Skat, 46 sicheren Augen in der Hand und den 10 Augen der Gegenspieler erreicht der Spieler immer wenigstens 62 Augen.

Auflösung des Kreuzworträtsels aus dem vorigen Heft

		J				
R	A	S	S	I	G	
	L	A	U	R	A	
	O	R	D	E	N	
	U	R		N	G	
	S	A	L		W	
	I	S	O	L	A	
	E	S	S	A	Y	

Veranstaltungen

(Ausschreibungsunterlagen jeweils erhältlich unter ☎)

20. November 1985

19. Zweibrücker Skat-Stadtmeisterschaft

in der »Festhalle« in 6660 Zweibrücken, direkt an Europas Rosengarten

– Beginn: 14.30 Uhr

Telefon (0 63 32) 1 76 85

24. November 1985

12. Erftstadt-Skatmeisterschaft

in der »Aula« der Gottfried-Kinkel-Realschule, Jahnstraße 1, 5042 Erftstadt Liblar

– Beginn: 14.30 Uhr

Telefon (0 22 35) 38 76



3. Mai 1986

9. Insel-Wanderpokal-Turnier

des Skatclubs »Norderneyer Buben« im »Haus der Insel«, 2982 Norderney

Telefon (0 49 32) 25 91 und 36 05

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. Anschrift des Verbandes und der Schriftleitung: Deutscher Skatverband e.V., Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1; Telefon (05 21) 14 02 22. Verantwortlich für den Inhalt: Georg Wilkening, 4800 Bielefeld 1. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. – Stellungnahmen der Verbandsleitung, ihrer Mitglieder und der Schriftleitung werden gekennzeichnet. Konten des Deutschen Skatverbandes e.V.: Postgirokonto Hannover, Bankleitzahl 250 100 30, Nr. 9769-306; Dresdner Bank Bielefeld, Bankleitzahl 480 800 20, Nr. 2 075 623. Druck und Anzeigenverwaltung: Kramer-Druck GmbH, Otto-Brenner-Straße 209, 4800 Bielefeld 1. Redaktionsschluß ist der 3. Werktag des vorhergehenden Monats. »Der Skatfreund« erscheint monatlich.



Der
Joker
in Ihrer Hand

**Vertragslieferant des
Deutschen Skatverbandes e.V.**

**Bielefelder Spielkarten GmbH
Fasanenweg 5
7022 Leinfelden-Echterdingen
Telefon (0711) 753016**

Mit
*Altenburg-Stralsunder
Spielkarten*

halten Sie **4 Trümpfe** in der Hand



1. Original Altenburger Skatbild
2. Klangharter, nicht durchscheinender Spezialkarton
3. Gütesiegel durch Vollcellophanierung mit rotem Aufreißband
4. 220 Jahre Erfahrung in der Kartenmacherkunst

Tradition und Qualität seit 1765



Altenburg-Stralsunder
Spielkarten-Fabriken AG

Fasanenweg 5
7022 Leinfelden